

ExxonMobil unterstützt innovative neue Strategie zur Beseitigung der Malaria im südlichen Afrika

11.08.2008 | [Business Wire](#)

Irving, Texas --(BUSINESS WIRE)-- Die Exxon Mobil Corporation (NYSE:XOM) gab heute bekannt, dass das Unternehmen der Global Health Group von der University of California, San Francisco (UCSF) einen Zuschuss in Höhe von 3,5 Millionen US-Dollar gewährt, um seine zentrale Unterstützung auf diese beispiellose Bemühung auszudehnen, die Malaria im südlichen Afrika endgültig zu beseitigen.

"Um die Schlacht gegen die Malaria zu gewinnen, müssen wir die Krankheit an allen Fronten bekämpfen", erklärt Rex W. Tillerson, Chairman und CEO des Unternehmens. "ExxonMobil hat sich diesem Kampf verschrieben, und aus diesem Grund tun wir alles, was wir können - wir unterstützen die Entwicklung neuer Medikamente, machen denjenigen mit Insektiziden imprägnierte Moskitonetze zugänglich, die sie am dringendsten benötigen und unterstützen Projekte, die die Ausbreitung der Krankheit verhindern."

Die UCSF Global Health Group und ihre Partner bieten gegenwärtig Botswana und Swasiland bei der Entwicklung von strategischen Plänen zur Beseitigung der Malaria in diesen Ländern maßgebliche Unterstützung. Die Gruppe wird die heute von ExxonMobil verkündete Finanzierung dazu verwenden, auf dieser Unterstützung aufzubauen und sie auf weitere südafrikanische Länder wie Namibia und Sansibar auszudehnen. Diese Aufgabe, die in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Clinton Foundation durchgeführt wird, ist eines der tragenden Elemente der 'Global Health Group's Malaria Elimination Initiative' (Initiative der Global Health Group zur Beseitigung der Malaria); ihr Ziel besteht darin, die Krankheit in mehreren über die ganze Welt verteilten Ländern endgültig zu beseitigen, wobei man sich von den natürlichen globalen Grenzen der Krankheit ausgehend nach innen vorarbeitet.

Der finanzielle Zuschuss wird es darüber hinaus der Partnerschaft zwischen der Global Health Group und der Clinton Foundation gestatten, die Entwicklung und Förderung von wichtigen grenzüberschreitenden Initiativen zwischen Ländern mit niedrigem Malaria-Vorkommen und deren schwerer betroffenen Nachbarn zu unterstützen, um mehr Kontrolle über die Krankheit zu gewinnen und den Weg zu ihrer vollständigen Beseitigung zu ebnen. Die finanziellen Ressourcen werden auch dazu verwendet, eine strenge Überwachung und Bewertung sowie den Austausch von Informationen und Erfahrungen innerhalb der erweiterten Gemeinde zur Beseitigung der Malaria zu unterstützen. Diese Bemühungen werden zugunsten der Zielsetzung der Southern African Development Community 'SADC' (Entwicklungsgemeinde der Länder im Süden Afrikas) unternommen, die Malaria in dieser Region zu beseitigen.

"ExxonMobil ist seit jeher ein führendes Unternehmen im Kampf gegen die Malaria, und wir sind über die Unterstützung unserer Projekte überaus dankbar", sagt Sir Richard Feachem, KBE, DSc(Med), PhD, Leiter der Global Health Group.

"Dieser Zuschuss wird die bahnbrechenden Bemühungen um die Eindämmung und Beseitigung der Malaria im südlichen Afrika in hohem Maße konsolidieren und sie auf effizientere Weise in ähnliche Aufgaben in anderen Teilen der Welt einbinden."

Laut Dr. Steven Phillips, dem Leiter der medizinischen Projekte bei ExxonMobil, ist es von grundlegender Bedeutung, im Kampf gegen die Malaria einen neuen Ansatz auf regionaler Ebene zu finden, um einen erfolgreichen Übergang von der Eindämmung der Krankheit zu ihrer vollständigen Beseitigung zu bewerkstelligen.

"Malaria kennt keine Grenzen, die Krankheit kann nicht in einem Land beseitigt werden, ohne mit einer regionalen Gesamtstrategie in Angriff genommen zu werden", sagt Dr. Phillips. "Die Beseitigung dieser Krankheit erfordert die Zusammenarbeit auf einem neuen regionalen und internationalen Niveau."

Durch die finanzielle Unterstützung der UCSF erreicht ExxonMobil's Einsatz für Organisationen, die an wichtigen Gemeinde- und Sozialentwicklungsprojekten in Afrika beteiligt sind, einen Betrag von über 130 Millionen US-Dollar, wobei mehr als 50 Millionen US-Dollar auf die Africa Health Initiative (Gesundheitsinitiative für Afrika) des Unternehmens entfallen.

Die Africa Health Initiative wurde im Jahr 2000 gegründet, um die "Abuja Declaration on Roll Back Malaria"

in Afrika und deren Ziel zu unterstützen, die durch Malaria verursachten Todesfälle bis zum Jahr 2010 um die Hälfte zu reduzieren. Seit diesem Zeitpunkt hat ExxonMobil öffentlich-private Partnerschaften vor Ort entwickelt, um Malaria auf Gemeindepflegeebene zu bekämpfen, die Behandlungs- und Impfungsforschung voranzutreiben, das Bewusstsein für die Krankheit zu schärfen und internationale Unterstützung anzuwerben.

Zu den Aufgaben von Dr. Phillips im Rahmen dieser Partnerschaften gehört seine Tätigkeit im Ausschuss für "Malaria No More" und als Berater für den UN-Sonderbeauftragten für Malaria.

Malaria ist eine lebensbedrohende Krankheit, die durch einen Parasiten hervorgerufen und durch einen Mückenstich auf den Menschen übertragen wird. Die Krankheit, die jährlich zwischen 1 und 3 Millionen Todesopfer und täglich das Leben von 3.000 Kindern fordert, ist weiterhin eine der weltweit führenden Infektionskrankheiten mit tödlichem Ausgang. Kinder unter fünf Jahren und schwangere Frauen gehören zu den häufigsten Opfern.

Die heutige Ankündigung erhöht die Anzahl der afrikanischen Staaten, in denen sich ExxonMobil zur Bekämpfung der Malaria einsetzt, auf zwölf. Das Unternehmen ist damit der größte nicht-pharmazeutische Unternehmensspender für die Forschungs- und Entwicklungsbemühungen im Hinblick auf Malaria. Die anderen Staaten sind Angola, Nigeria, Äquatorialguinea, Tschad, Kamerun, Kenia und Uganda.

Über die Exxon Mobil Corporation

Die Exxon Mobil Corporation und die ExxonMobil Foundation, der tragende Wohltätigkeitszweig der Exxon Mobil Corporation in den USA, setzen sich für eine Reihe von philanthropischen Tätigkeiten ein, um die Aufklärungs-, Gesundheits- und Öffentlichkeitspolitik in den Gemeinschaften zu fördern, in denen ExxonMobil vorrangig tätig ist. In den Vereinigten Staaten unterstützt ExxonMobil Initiativen zur Verbesserung der mathematischen und naturwissenschaftlichen Ausbildung an Schulen und für höhere Bildungsstufen. Auf globaler Ebene stellt ExxonMobil finanzielle Mittel zur Verbesserung der Grundschulausbildung und zur Bekämpfung von Malaria und anderen Infektionskrankheiten in Entwicklungsländern zur Verfügung. Im Jahr 2007 konnte die Exxon Mobil Corporation mit Hilfe ihrer Mitarbeiter und in Ruhestand gegangenen Ex-Mitarbeiter sowie ihrer Divisionen und Zweigstellen und die ExxonMobil Foundation gemeinsam Spenden in Höhe von 207 Millionen US-Dollar weltweit aufbringen. Zusätzliche Informationen über die Partnerschaften innerhalb der Gemeinden und die Spendenprogramme von ExxonMobil finden Sie unter www.exxonmobil.com/community3.

Über die UCSF Global Health Group

Die Global Health Group (GHG) der Abteilung "Global Health Sciences" der UCFS ist eine "Aktionsfabrik", mit deren Hilfe neue Ansätze im Gesundheitswesen in groß angelegte Aktionen umgesetzt werden sollen, um das Leben von Millionen von Menschen zu verbessern. Unter der Leitung von Sir Richard Feachem – ehemals Executive Director des Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria – arbeitet die GHG auf allen Ebenen: angefangen bei der Analyse bis hin zur Abfassung von Richtlinien, Konsensbildung, internationalen Zusammenarbeit und groß angelegten Umsetzung von weltweiten Projekten.

GHGs "Malaria Elimination Initiative" wurde ins Leben gerufen, um Initiativen zur Beseitigung der Malaria in aller Welt zu unterstützen und zu aktivieren, darunter im südlichen Afrika, Melanesien und China. Die GHG hat die "Malaria Elimination Group" einberufen, die Fachleute aus den wissenschaftlichen, richtungsweisenden und projektbezogenen Gemeinden aus 15 Ländern vereint, um die landes- und regionsweiten Bemühungen zur Beseitigung der Malaria zu lenken, zu befürworten und zu unterstützen. Die GHG führt ihre Arbeit im südlichen Afrika mit Hilfe des "Southern African Malaria Elimination Support Team" durch, einer gemeinsam finanzierten Partnerschaft mit der Clinton Foundation, sowie mit anderen wichtigen Partnern. Weitere Informationen finden Sie unter www.globalhealthsciences.ucsf.edu/ghg.

Die UCSF ist eine führende Universität, die sich der weltweiten Gesundheitsförderung durch fortschrittliche biomedizinische Forschung, Ausbildung in Biowissenschaften und Gesundheitsberufen auf Hochschulabschlussniveau und Exzellenz in der Patientenfürsorge verschrieben hat. Weitere Informationen finden Sie unter www.ucsf.edu.

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion

der Veröffentlichung ab.

Contacts

ExxonMobil
Media Relations, +1-972-444-1107
oder
UCSF
Public Affairs, +1-415-476-2557

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/8390--ExxonMobil-unterstuetzt-innovative-neue-Strategie-zur-Beseitigung-der-Malaria-im-suedlichen-Afrika.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).